

Liebe Tageseltern,

die Nachfrage nach qualifizierten Tageseltern ist weiterhin steigend. Die Anforderungen an eine Tagespflegeperson sind ebenfalls gestiegen und sehr vielfältig. Gut zu wissen, wo ich mir das nötige Wissen und die nötige Unterstützung für meinen Tageselternalltag holen kann.

Sie halten gerade Ihr neues Aus- und Fortbildungsprogramm für 2017 in den Händen. Wie Sie sehen, wirkt es äußerlich betrachtet, wie das Programm vom Vorjahr. Und ja, nicht alles ist neu: Die Grundqualifizierung für zukünftige Tagespflegepersonen (TPP) umfasst weiterhin 160 (175) Unterrichtseinheiten (UE), kann mit einem bundesweit anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden und ist – wie die Fortbildungen – mit dem Gütesiegel für Qualität vom KVJS ausgezeichnet.

In diesem Programm finden Sie wieder Raum für Erfahrungsaustausch, Seminare, in denen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten weiterhin stärken sowie alltagsorientierte Unterstützung in Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kleinstkindern. Die Angebote Einzelcoaching, Kollegiale Fallbesprechung und Supervision gibt es weiterhin auf Anfrage. Und wer jetzt ganz schnell ist, der kann sich auch in 2017 eine kostenlose Jahreskarte für den Heidelberger Zoo sichern!

Jetzt kommen wir **zu den neuen Themen**, mit denen wir Sie in Ihrem Tageselternalltag bestmöglich begleiten möchten:

1. Zusatzqualifikation zum Marte Meo Practitioner
2. Inklusive Pädagogik in der Kindertagespflege
3. Schwerpunkt: Naturpädagogik

Mit Beginn der neuen Ausbildung wird die **Marte Meo-Grundhaltung** bereits innerhalb der 160 UE vermittelt (und zwar speziell in den Kursen: 1.02, 1.04, 1.05 3.14 sowie 3.15)

Im Anschluss an die Grundqualifizierung haben Sie die Möglichkeit, vier weitere themenbezogene Seminare zu besuchen und alles zusammen mit einem international anerkannten Zertifikat zum „**Marte Meo Practitioner**“ abzuschließen. Dieses 2in1-Konzept ist sowohl kosten- als auch zeitsparend und inhaltlich auf die Erziehung in der Tagespflege fokussiert.

Die Beobachtung, dass immer mehr Eltern von Kindern mit „besonderen Bedürfnissen“ und Familien mit Fluchterfahrung Unterstützung in der Kindertagespflege suchen, hat dem



Thema „**Inklusion**“
Vorschub geleistet.

Der Landesverband
Kindertagespflege
führt mit einer Förderung von Aktion
Mensch und der

Lechler-Stiftung das Projekt „Landesweite Anlaufstelle für inklusive Pädagogik in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg“ durch. Wir sind in der dafür gegründeten Arbeitsgruppe aktiv beteiligt.

Ebenfalls oft nachgefragt wurde das Thema: **Naturpädagogik**. Dieses haben wir in diesem Jahr zu unserem Schwerpunktthema erklärt und in ein Projekt eingebunden. Wir legen auf dem Gelände des Kinderschutzbundes einen kinderfreundlichen „Sinnesgarten“ an. Schließlich kann man „Natur“ schlecht in geschlossenen Räumen erfahren. Ab 2017 finden zahlreiche Workshops statt, die nach dem Motto: „Learning by doing!“, „handfest“ vermitteln, wie ein kinderfreundlicher, naturbelassener, ästhetischer Ansprüche genügender und pflegeleichter Garten auf der kleinsten Fläche entsteht – und das sogar noch kostengünstig! Dieser Sinnesgarten wird uns langfristig als externer Seminarraum zur Verfügung stehen, uns mit jahreszeitbedingten Veränderung erfreuen und uns in den Sommer-

monaten ein miteinander und voneinander lernen unter blauem Himmel ermöglichen.

An dieser Stelle sei eine herzliche Einladung an **interessierte Eltern und ErzieherInnen** ausgesprochen, die insbesondere diese Workshops sowie zahlreiche andere Fortbildungen ebenfalls gerne besuchen dürfen!

Eine weitere Neuheit sehen Sie spätestens jetzt: Unsere Ansprechpartnerin für die Buchungen hat ein neues Gesicht – und den Namen: Silke Büsing-Schmidt. Ein herzlicher Dank geht an Gisela Elitzsch, die uns hier in den letzten Jahren mit sehr viel Engagement begleitet hat und jetzt ihren Ruhestand genießt.

So, jetzt will ich Sie nicht länger vom Stöbern, Finden und Buchen abhalten...

Herzliche Grüße

Susanne Pfeifer-Voigt

Silke Büsing-Schmidt

Aus- und Fortbildungsprogramm für Tageseltern in 2016 und 2017

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.....	
Ausbildungsblock 2 (2016).....	
Ausbildungsblock 3 (2017).....	
Ausbildungsblock 4 (2017).....	
Ausbildungsblock 1 (2017).....	
Ausbildungsblock 2 (2017).....	
Zertifizierungstermine	
Zusatzqualifikation: Marte Meo Practitioner.....	
Erste-Hilfe-Kurs bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkinderalter	
Fortbildungen.....	14
Erfahrungsaustausch.....	14, 16, 20, 23
Kommunikative Fähigkeiten stärken	15, 19, 21, 22
Unterstützung in der Erziehung.....	14, 15, 16
Inklusive Pädagogik (Kinder mit besonderen Bedürfnissen/Fluchterfahrungen)	16, 17, 18, 19, 22
Naturpädagogik.....	14, 15, 17, 18, 20, 21
Internet-Buchung, „step-by-step“.....	
Buchungsbedingungen durch SEPA.....	
Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	
Wegbeschreibung.....	

Ausbildungsblock 2

40 UE (150,00 Euro bei Einzelbuchung)

Beginn: Dienstag, 08.11.2016

Ende: Samstag, 06.12.2016

2-04 Bildungsthemen in der Tagespflege.

- Wie Kinder motiviert werden,
- sich selbst zu erleben und zu verstehen,
- die Umwelt zu entdecken und zu erforschen
- sowie mit anderen zu leben.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 09.11.2016 / 19.00 – 21.45 Uhr / 4 UE
Seminarraum des DKSB

2-06 Spielorte, Entwicklungsräume und Spieltheorien

- altersspezifische Spielformen und Spielräume
- wie sich Kinder spielend entwickeln

2-07 Kinder im Alltag spielerisch fördern: Spielmaterial, Spielwaren und Spiele kennenlernen.

- vorstellen und ausprobieren von unterschiedlichen Spielmaterialien
- Kriterien für gutes Spielzeug
- den eigenen Spieltyp erkennen

2-08 Kontakt und soziale Beziehung im Spiel

- Rolle des erwachsenen Mitspielers
- Regelspiele und die Entwicklung fördernde Bedeutung

Ulla Schöfer, Carmen Blank, Sprach- Erzieherinnen und Fachwirtinnen für Organisation und Führung
Sa 12.11.2016 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

2-05 Essen lernen in der Kindertagespflege

- Empfehlungen einer ausgewogenen Kinderernährung
- Ernährungsbildung als Kernaufgabe in der Kindertagesbetreuung
- Bedeutung der gemeinsamen Mahlzeiten (Freude am Essen, Kennenlernen neuer Lebensmittel, Rituale und Regeln, Helfen und Rücksichtnehmen)

Gisela Amaya, BeKi-Fachfrau
Di 15.11.2016 / 19.00 – 20.30 Uhr / 2 UE
Seminarraum des DKSB

2-02 Tageskinder – eigene Kinder: Wie komme ich damit zurecht?

- Fallbeispiele aus dem Tageskinderalltag
- gemeinsame Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten

2-03 Kinder fördern – Haushalt managen: Wie lässt sich das vereinbaren?

- familiennahe Kindertagespflege: Was heißt das in der Praxis?
- Modelle, wie „sinnvolle“ Hausarbeit und
- die Entwicklung fördernde Integration von Kindern aussehen kann

Ines Calleja Schaper, Pädagogin (M.A.)
Sa 19.11.2016 / 9.00 – 14.00 Uhr / 6 UE
Seminarraum des DKSB

2-09 Wann braucht mein Tageskind einen Arzt?

- Erkennen von Kinderkrankheiten.
- Symptome
- Infektionswege

Dr. med. Gerd Atzmann, Kinderarzt
Di 22.11.2016 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

2-10 Kinder und Medien: Vorstellungs- und Empfindungswelten aus der Steckdose?

- Chancen und Gefahren des Medienkonsums
- die neuen Kommunikationsmedien
- altersgerechte Heranführung und Begleitung

Dr. phil. Ulrich Wehrmann, Kommunaler Suchtbeauftragter
Di 29.11.2016 / 19.00 – 21.45 Uhr / 4 UE
Seminarraum des DKSB

2-11 In verschiedenen Familien zu Hause sein – Rollenbilder und Rollenklärung

- Definition: Familiensoziologie
- Familie im Wandel der Zeit
- Sensibilisierung für (kulturell, familiär) geprägte Normen und Werte: „Mutter“, Vater“, „Kind“

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Sa 03.12.2016 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

2-12 Rechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege und Kursreflektion

- Kooperation mit dem Jugendamt
- Versicherungspflicht
- Betreuungsverträge
- Klärung offener Fragen
- Standortbestimmung

Isabelle Klabunde, Mitarbeiterin Kreis-Jugendamt Heidelberg,
Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv),
Di, 06.12.2016/ 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum DKS

Ausbildungsblock 3

49 UE (175,00 Euro bei Einzelbuchung)

Beginn: Dienstag, 7.2.2017

Ende: Dienstag, 4.4.2017

3-12 Eine gute Entwicklung – was gehört dazu?

- Merkmale einer guten Entwicklung
- Altersgerechte Entwicklungsförderung
- Kriterien für Entwicklungsstörungen

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 07.02.2017 / 19.00 – 21.45 / 4 UE
Seminarraum des DKSB

3-16 Kinder haben ein Recht auf Anerkennung: Sensibilisierung für geschlechtsspezifische und kulturelle Unterschiede.

- Prägung oder temperamentabhängig?
- geschlechtsspezifisch erziehen oder individuell fördern?

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 14.02.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

3-13 Im Dialog von Anfang an: Sprachfähigkeit und Sprechfreude in den ersten Lebensjahren entwickeln und fördern.

- der Sprachentwicklungsprozess
- Methoden zur Förderung der Sprechfreude
- Kriterien für Sprech- und Sprachstörungen

Ulla Schöfer, Carmen Blank, Sprach- Erzieherinnen und Fachwirtinnen für Organisation und Führung
Sa 18.02.2017 / 9.00 – 16.00 / 9 UE
Seminarraum des DKSB

3-17 Kinder brauchen Bücher!

- Kriterien für ein gutes Kinderbuch
- Erste Helden und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung
- *richtig* Vorlesen

Ulla Schöfer, Carmen Blank, Sprach- Erzieherinnen und Fachwirtinnen für Organisation und Führung
Di 21.02.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

3-14 Die Beziehung zum Tageskind positiv gestalten.

- Bindung und Beziehung
- Prinzipien einer positiven Bindung
- Gestaltung der Eingewöhnungsphase

3-15 Kinder im Tageselternalltag gezielt beobachten und individuell fördern.

- altersspezifische Bedürfnisse
- Signale kindlicher Bedürfnisse
- Beobachtungs- und Dokumentationsformen

Shirin Mohraz, Dipl Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Marte Meo Supervisorin i.A.
Sa 04.03.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

**3-18 Die Würde des Menschen ist unantastbar:
Das Recht des Kindes auf gewaltfreie
Erziehung!**

- Schutzauftrag (§ 8a STGB VIII)
- Schweigepflicht
- Rolle des Jugendamtes
- Möglichkeiten und Grenzen

Isabelle Klabunde, Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis
Di 14.04.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

**3-20 Bevor mir der Kragen platzt: Schwierige
Erziehungssituationen sicher lösen.**

- Reflektion von Anspruch und Alltag
- individuelle Stressthemen erkennen
- gemeinsam Lösungsalternativen erarbeiten

Ines Calleja Schaper, Pädagogin (M.A.)
Sa 25.03.2017 / 9.00 – 14.00 Uhr / 6 UE
Hort des DKSB (Haus 6)

3-19 Erziehungsziele: Wie erziehe ich? Wie wurde ich erzogen?

- Definition: Erziehung
- Erziehungsstile- und ziele
- Sensibilisierung für eigenes Verhalten

Hermann Reißfelder, Pädagoge, Erziehungsberater
Sa 01.04.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

3-21 Kursreflexion

- Wo stehe ich?
- Was brauche ich noch?
- Vorbereitung auf die schriftliche Hausarbeit

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 04.04.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Beginn: Dienstag, 25.04.2017

Ende: Dienstag, 04.07.2017

4-23 (Kinder-)Tagespflegeperson (TPP): Beruf oder Dienstleistung? Rollenklärung und Vertragssicherheit.

- Definition „Beruf“ und „Dienstleistung“
- Erwerbsarbeit oder „Berufung“?
- Reflektion von Mutterrollen
- Vorurteilen selbstbewusst und positiv begegnen

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Di 25.04.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE

Seminarraum des DKSB

4-24 Nicht nur zwischen Tür und Angel: Elterngespräche gezielt vorbereiten und sicher führen.

- Einführung in die Gesprächsgrundhaltung (nach Rogers)
- Ausprobieren von Gesprächstechniken (z.B. „Vier-Ohren Modell“, GFK)
- Leitfaden für die Gesprächsvor- und Nachbereitung

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Sa 06.05.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE

Seminarraum des DKSB

4-22 Aus welchen Quellen schöpfe ich?**Energiebalance im Tageselternalltag.**

- Wo im Alltag verliere ich Energie?
- Woher beziehe ich Kraft und Gelassenheit?
- Welche alltagstauglichen Übungen helfen mir, meine innere Ruhe und Stabilität zu fördern? (bequeme Hosenkleidung wird empfohlen)

Fides Frühwirth, Heilpraktikerin

Sa 13.05.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE

Seminarraum des DKSB

4-25 Kreativer Umgang mit Konflikten: Wie geht „Erziehungs-Partnerschaft“?

- Definition: Konflikt
- verschiedene Konfliktverhaltensweisen reflektieren
- Eskalationsstufen („Eisbergmodell“)
- Konfliktleitfaden (8-Schritte-Modell) anhand von Fallbeispielen einüben

Ines Calleja Schaper, Pädagogin (M.A.)

Sa 20.05.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE

Seminarraum des DKSB

4-28 Erstellung eines individuellen Konzepts für mein Kindertagespflegeangebot

- Workshop
- Leitfaden für die Erstellung eines Konzepts
- inhaltliche und gestalterische Hilfen

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Sa 24.06.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE

Hort des DKSB (Haus 6)

4-26 Abschied nehmen: Phasen und hilfreiche Rituale.

- alltägliche innere und äußere Abschiede im Tageselternalltag
- Trauerphasen
- Abschied: Bedeutung für die Identitätsentwicklung

Günter Etspüler, Pädagogischer Leiter DKSB, Dipl. Theologe
Di 27.06.2017 / 19.00 – 21.45 Uhr / 4 UE
Seminarraum des DKSB

4-27 Ausbildungsabschluss

- Rückschau
- Ausblick
- und Vorbereitung auf das Kolloquium

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 04.07.2017 / 19.00 – 21.45 Uhr / 4 UE
Seminarraum des DKSB

Ausbildungsblock 1

40 UE (120,00 Euro bei Einzelbuchung)

Beginn: Samstag, 16.09.2017

Ende: Dienstag, 24.10.2017

1-01 Einführung in die Ausbildung

- Kennenlernen
- Erwartungen klären
- Ankommen

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Sa 16.09.2017 / 9.00 – 13.00 Uhr / 5 UE
Seminarraum des DKSB

1-02 Erwartungen an die Kindertagespflege

- Betreuungsformen und
- Arbeitszeiten in der Kindertagespflege
- fachliche und persönliche Anforderungen

Schirin Mohraz, Dipl. Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Marte Meo Supervisorin i.A.
Sa 23.09.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

1-04 Das Kind in zwei Familien

- Änderungen im eigenen Familiensystem
- gemeinsamer Erziehungsauftrag
- Welches Kind „passt“ in meine Familie?

1-05 Gestaltung der Eingewöhnungsphase

- unterstützende Verhaltensweisen von Eltern und Tageseltern
- Vorstellung des „Berliner Modells“

Schirin Mohraz, Dipl. Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Marte Meo Supervisorin i.A.
Sa 07.10.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

1-03 Rechtliche und finanzielle Grundlagen in der Kindertagespflege

- Hilfen für den kompetenten Umgang mit dem Finanzamt
- konkrete Bearbeitung von vorbereiteten Formularen

Dieter Naumann, Finanzwirt
Sa 14.10.2017 / 9.00 – 13.00 Uhr / 5 UE
Seminarraum des DKSB

1-07 Formales leicht gemacht: Erstellung eines Geschäftsplanes für die Kindertagespflege

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Risikobewertung
- individuelle Faktoren berücksichtigend

Birte Wehnes, Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)
Sa 21.10.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

1-06 Rechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege und Kursreflexion

- Kooperation mit dem Jugendamt
- Versicherungspflicht
- Betreuungsverträge
- Klärung offener Fragen
- Motivationsklärung

Isabelle Klabunde, Mitarbeiterin Kreis-Jugendamt Heidelberg,
Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DSGv)
Di 24.10.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Ausbildungsblock 2

39 UE (150,00 Euro bei Einzelbuchung)

Beginn: Dienstag, 07.11.2017

Ende: Dienstag, 05.12.2017

2-04 Bildungsthemen in der Tagespflege.

- Wie Kinder motiviert werden,
- sich selbst zu erleben und zu verstehen,
- die Umwelt zu entdecken und zu erforschen
- sowie mit anderen zu leben.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 07.11.2017 / 19.00 – 21.45 Uhr / 4 UE
Seminarraum des DKSB

2-06 Spielorte, Entwicklungsräume und Spieltheorien

- altersspezifische Spielformen und Spielräume
- wie sich Kinder spielend entwickeln

2-07 Kinder im Alltag spielerisch fördern: Spielmaterial, Spielwaren und Spiele kennenlernen.

- vorstellen und ausprobieren von unterschiedlichen Spielmaterialien
- Kriterien für gutes Spielzeug
- den eigenen Spieltyp erkennen

2-08 Kontakt und soziale Beziehung im Spiel

- Rolle des erwachsenen Mitspielers
- Regelspiele und die Entwicklung fördernde Bedeutung

Ulla Schöfer, Carmen Blank, Sprach- Erzieherinnen und Fachwirtinnen für Organisation und Führung
Sa 11.11.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Hort des DKSB

2-09 Wann braucht mein Tageskind einen Arzt?

- Erkennen von Kinderkrankheiten.
- Symptome
- Infektionswege

Dr. med. N.N., Kinderarzt
Di 14.11.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

2-05 Essen lernen in der Kindertagespflege

- Empfehlungen einer ausgewogenen Kinderernährung
- Ernährungsbildung als Kernaufgabe in der Kindertagesbetreuung
- Bedeutung der gemeinsamen Mahlzeiten (Freude am Essen, Kennenlernen neuer Lebensmittel, Rituale und Regeln, Helfen und Rücksichtnehmen)

Gisela Amaya, Lebensmittelchemikerin und BeKi-Fachfrau
Di 21.11.2017 / 19.00 – 20.30 Uhr / 2 UE
Seminarraum des DKSB

2-02 Tageskinder – eigene Kinder: Wie komme ich damit zurecht?

- Fallbeispiele aus dem Tageskinderalltag
- gemeinsame Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten

2-03 Kinder fördern – Haushalt managen: Wie lässt sich das vereinbaren?

- familiennahe Kindertagespflege: Was heißt das in der Praxis?
- Modelle, wie „sinnvolle“ Hausarbeit und die Entwicklung fördernde Integration von Kindern aussehen kann

Ines Calleja Schaper, Pädagogin (M.A.)
Sa 25.11.2017 / 9.00 – 14.00 Uhr / 6 UE
Seminarraum des DKSB

2-10 Kinder und Medien: Vorstellungs- und Empfindungswelten aus der Steckdose?

- Chancen und Gefahren des Medienkonsums
- die neuen Kommunikationsmedien
- altersgerechte Heranführung und Begleitung

Dr. phil. Ulrich Wehrmann, Kommunaler Suchtbeauftragter
Di 28.11.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

2-11 In verschiedenen Familien zu Hause sein – Rollenbilder und Rollenklärung

- Definition: Familiensoziologie
- Familie im Wandel der Zeit
- Sensibilisierung für (kulturell, familiär) geprägte Normen und Werte: „Mutter“, Vater“, „Kind“

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Sa 02.12.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

2-12 Kursreflexion

- Klärung offener Fragen
- Standortbestimmung
- Vertretungsmodelle

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)
Di 05.12.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Zertifizierung:

Die Abteilung Tageseltern des DKSB Wiesloch ist eng vernetzt mit dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. und mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. Beide Verbände vertreten die Anliegen der Tageseltern in der Landes- und Bundespolitik, engagieren sich für die Weiterentwicklung der Kindertagespflege und die Anerkennung der Erziehungsleistung der Tagespflegepersonen.

Als Zeichen für eine qualifizierte Ausbildung vergibt der Bundesverband nach dem Absolvieren der Ausbildungskurse, dem Vorlegen einer schriftlichen Hausarbeit und der Teilnahme an einem Kolloquium (Fachgespräch) das „Zertifikat als qualifizierte Kindertagespflegeperson“, das bundesweit Gültigkeit besitzt.

Die Zertifizierung wird von uns vorbereitet und an folgenden Terminen durchgeführt:

1. Schriftliche Hausarbeit, Abgabetermin:
Freitag, 27.10.2017
 2. Kolloquium: Mündliche Prüfung in Dreier-Gruppen
Freitag, 24.11.2017 und
Samstag, 25.11.2017
-

LF 17-01 Zusatzqualifikation: Internationales Zertifikat zum Marte Meo Practitioner

Marte Meo (aus dem lateinischen abgeleitet) bedeutet „etwas aus eigener Kraft“ zu erreichen. Es ist eine ressourcenorientierte Entwicklungsmethode, die in jedem Bereich eingesetzt werden kann, in dem sich Menschen begegnen, handeln oder kommunizieren.

Bei der von der Holländerin Maria Aarts entwickelten Methode werden durch konkrete Kommunikationselemente gezielte Entwicklungsprozesse bei Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften möglich.

Das Marte Meo Konzept zeichnet sich durch gute Verständlichkeit, leichte Umsetzbarkeit und anhaltende Wirksamkeit aus. Es bezieht sich auf die Basiselemente der Kommunikation. Die Methode ist alltagsbegleitend und leicht in den Alltag zu integrieren, so dass keine besonderen Situationen geschaffen werden müssen.

Nachdem die grundlegenden Informationen zu Marte Meo bereits in der Ausbildung vermittelt wurden, geht es bei den nächsten **vier Fortbildungstagen** darum, die Tageseltern zu befähigen, die Prinzipien der Methode in die eigene tägliche pädagogische Arbeit zu integrieren. Sie lernen eigene entwicklungsunterstützende Handlungs- und Kommunikationsmöglichkeiten besser zu erkennen und bewusster anzuwenden sowie kindliches Verhalten genauer zu reflektieren und es besser zu verstehen. Dafür werden Situationen aus ihrem Alltag auf Video aufgenommen, analysiert und im Einzelnen besprochen, um zu zeigen was sie in der Begleitung des Kindes wann tun können und wozu es gut bzw. sinnvoll ist, um neue Entwicklungs- und Lernprozesse bei den Kindern zu aktivieren.

Eine Voraussetzung zum Erwerb des Internationalen Zertifikat zum Marte Meo Practitioner sind Videoclips aus dem eigenen Arbeitsfeld, die die Tageseltern zu jedem Fortbildungstag mitbringen. Während alle Elemente der Marte Meo Methode im Rahmen des Fortbildungsangebotes konkretisiert und bearbeitet werden, hat jeder Fortbildungstag einen zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt:

17-01 Die Marte Meo-Kommunikationsprinzipien und Sprache
Sa 11.03.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Hort des DKSB (Haus 12)

17-02 Anschluss finden: Initiativen des Kindes wahrnehmen, folgen und benennen (Entwicklungs- und Beziehungsmomente)
Sa 29.04.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

17-03 Positives Leiten – sich Vorhersehbar machen (Orientierung, Strukturierung, Sicherheit, Überschaubarkeit)
Sa 24.06.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

17-04 Soziale Aufmerksamkeit und Kontaktaufnahme (Soziale Beziehungen)
Sa 22.07.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

Die Zusatzqualifikation zum Marte Meo Practitioner kostet pro Seminartag 62,50 Euro. Darin enthalten sind die Kosten für das international anerkannte Zertifikat, ausgestellt vom Institut "Marte Meo International", in Kooperation mit dem Norddeutschen Marte Meo Institut.



Erste-Hilfe-Kurs bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkinderalter (8 UE)

Auf folgenden Internetseiten finden Sie Adressen, Termine und Preise der jeweiligen Anbieter in unserer Region:

- drk-heidelberg.de
- johanniter.de
- malteser.de

Sie haben die freie Auswahl und melden sich bitte direkt bei den jeweiligen Anbietern an.

Fortbildungsprogramm

Beginn: Sa 16.09.2017 / Ende: 06.12.2017

LF 14-01/2 Gesprächskreistreffen

In den Gesprächskreisen geht es um aktuelle Themen und Entwicklungen im facettenreichen Tätigkeitsbereich der (Kinder-)Tagespflege.

Die Vermittlung von neuen Inhalten sowie die Fragen und Gesprächswünsche der teilnehmenden Tageseltern stehen hier im Mittelpunkt.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Mi 22.02.2017 / 19.30 – 21.45 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 8,- Euro

LF 16-13 Die innere Haltung und ihre Bedeutung in der Erziehung

Folgende Fragen führen durch den Tag:

- Was ist ein förderliches Erziehungssystem,
- und was ist die Rolle des Erwachsenen?
- Welche Aufgaben hat der Erziehende?
- Welche Qualitäten braucht er,
- welche innere Haltung für sich und gegenüber dem Kind?
- Was hilft und was schwächt?

Ziel dieses Seminares ist es, die Bedeutung der inneren Haltung im Erziehungsprozess bewusst zu machen sowie die kontinuierliche Bejahung dieser Haltung als Grundlage für die Entwicklung von eigener Autonomie und Stabilität zu verstehen.

Analysen und Übungen an Fallbeispielen aus der täglichen Praxis der Tageseltern machen das Lernen lebendig und nachvollziehbar.

Hermann Reißfelder, Sonderpädagoge, Praxis für Entwicklungstherapie

Sa 11.02.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 16-01 Kinder lieben Tiere: Bewegungs-, beobachtungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kleinkinder im Zoo

Gemeinsam lernen wir den Zoo als Lernort kennen. Wir erfahren, wie wir den Zoo und die Tiere mit Kleinkindern nutzen und erlebbar machen können.

Dieser Kurs ist für eine Gruppengröße von 15 Tageseltern konzipiert und findet im Zoo Heidelberg statt.

Daniela Vogt, Dipl. Pädagogin und pädagogische Leiterin der Zoo-Schule Heidelberg

Sa 11.03.2017 / 9.30 – 12.30 Uhr / 4 UE
Zoo Heidelberg

Kosten: 20,- Euro

Die TeilnehmerInnen dieses Seminares erhalten auch in diesem Jahr wieder eine **Jahreskarte für den Zoo gratis** dazu. Wir bedanken uns dafür herzlich bei unserer Fundraising-Beauftragten Elke Jödicke.

LF 17-02 Ich bin eine Marke® – Kommunikations- und Marketingstrategien für Tageseltern, Seminar mit Workshop

Sie wollen sich selbstständig machen? Für Ihren Einstieg ins Tageselternleben haben Sie sich Gedanken über Ihr Angebot bzw. Ihre Dienstleistungen gemacht – gut so! Aber wie erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe oder was brauchen Sie noch, damit Sie jemand als "Neue/r" wahrnimmt?

Unter der Fragestellung "Sind Marketing-, Kommunikations- und Designüberlegungen sinnvolles Instrument oder notwendiges Übel?" soll im Seminarteil gemeinsam ein Überblick zu individuellen Werbe- und Kommunikationsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Themen und Fragen die diskutiert werden, sind:

- Mitbewerber und Alleinstellung
- Wer ist meine Zielgruppe?
- Namensfindung
- Logo und Geschäftsausstattung
- Flyer oder Internetseite?
- Social Media oder regionales Engagement?
- Rechtliches und Stolperfallen
- Do-it-yourself, Graphiker/in oder Agentur
- Kosten-, Zeit- bzw. Mediaplanung und Werbebudget

Im Workshop erarbeiten Sie in Teams [3-4er Gruppe] eine fiktive Kommunikationsstrategie für eine Tageselternereinrichtung. Die Teams arbeiten eigenständig ihre Konzepte aus, welche abschließend in einer kurzen Präsentation vorgestellt werden. In der Gruppe werden die Ergebnisse analysiert, diskutiert und beurteilt.

Michael Rasch, Konzeptioner und Kommunikationsdesigner

Sa 18.03.2017 und 25.03.2017 | jeweils 9:00-16:00 Uhr | 18 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: je 35,- Euro

LF 15-04 Kratzen, beißen, schlagen: Verstehens- und Umgangshilfen.

Obwohl wir unsere Kinder komplett gewaltfrei erziehen, werden sie doch mitunter so „handgreiflich“, dass es uns verunsichert kann. An diesem Abend erhalten Sie mögliche entwicklungspsychologische Erklärungen dieser Verhaltensweisen sowie praktische Tipps zur Haltung und Reaktion des Erziehenden im „Ernstfall“.

Alexandra Janson, Erzieherin, Marte Meo-Supervisorin

Mi 29.03.2017 / 19.00-21.15 Uhr / 3UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 15,- Euro

LF 17-03 Workshop Naturpädagogik: Kleiner Naschgarten für Naschkatzen

Kinder lieben Obst und Gemüse. Ganz bestimmt! Es muss nur von Ihnen gehegt und gepflegt worden sein in ihrem Beet – und sei dieses noch so klein!

Salat aus dem Blumenkasten, Feuerbohne am Geländer – auch der kleinste Bereich am Haus, im Hof und im Garten, auch ein Balkon bietet Naschnischen. Inspiriert vom „Urban Gardening“ werden wir diese Nischen mit einfachen und preiswerten Materialien zum Leben erwecken und auf dem Gelände des DKSB gemeinsam eine Naschckecke anlegen.

Bitte Gartenhandschuhe mitbringen.

Simone Janas, Dipl.-Geografin

Sa 29.4.2017 / 9.00 – 16.00 / 9 UE
Outdoor-Seminar, Treffpunkt: Haus 2 des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 17- 04 Resilienz – „Hornhaut“ für die zarte Kinder-Seele

Es gibt Kinder, die machen den Eindruck, als wären sie bereits ruhig, ausgeglichen und „krisenfest“ auf die Welt gekommen. Um diese Kinder herum tobt das größte Chaos, ohne sie zu beeindrucken. Oder sie machen gerade eine frustrierende Erfahrung; es dauert nicht lange, bis sie wieder voller Vertrauen und Zuversicht in sich und ihre Fähigkeiten positiv auf andere Menschen ausgerichtet sind.

Was haben diese Kinder, was andere nicht haben? Das „Zauberwort“ heißt: Resilienz oder auch seelische Widerstandskraft (salopp formuliert: „Hornhaut“ auf der Seele).

Die gute Nachricht ist: Alle Kinder können diese Fähigkeit erlangen! Tageseltern und Eltern erhalten an diesem Abend einen „Wegweiser“, welches Entwicklungsumfeld, welche erzieherischen Grundhaltungen und –praktiken resilienzfördernd sind.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Mi 03.05.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 15,- Euro

LF 17-05 „Was ich ,mal fragen will...“

Dieser Abend bietet allen Interessierten Tageseltern und Eltern die Möglichkeit, sich über ihr alltägliches pädagogisches Handeln auszutauschen.

Jedes Kind entwickelt sich anders und stellt damit andere Forderungen an seine Bezugsperson. Im Alltag jeder Erziehenden Person gibt es somit Situationen, die verunsichernd wirken können oder Fragen nach alternativem Verhalten aufwerfen. Hier können diese Fragen gestellt und einer individuellen Lösung zugeführt werden.

Alexandra Janson, Erzieherin, Marte Meo-Supervisorin

Mi 10.05.2017 und 11.10.2017 / jeweils 19.00 - 21.15 Uhr / je 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: pro Abend 15,- Euro

LF 14-01/2 Gesprächskreistreffen

In den Gesprächskreisen geht es um aktuelle Themen und Entwicklungen im facettenreichen Tätigkeitsbereich der (Kinder-)Tagespflege.

Die Vermittlung von neuen Inhalten sowie die Fragen und Gesprächswünsche der teilnehmenden Tageseltern stehen hier im Mittelpunkt.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Mi 17.05.2017 / 19.30 – 21.45 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 8,- Euro

LF 17-06 Hallo, marhaba, jambo, zdravey, sdrábtwujti – Mehrsprachigkeit in der Tagespflege

Mehrsprachig aufzuwachsen ist international gesehen die Regel und gehört inzwischen auch in Deutschland zum Alltagsbild. Gerade die große Zahl der Flüchtlinge und deren Kinder bestätigen uns, wie wichtig es ist, sich mit Mehrsprachigkeit und somit den Erwerb der deutschen Sprache auseinander zu setzen.

Für eine gelingende Mehrsprachigkeit ist ein entsprechender Umgang mit den verschiedenen Sprachen in der familiären Umgebung, sowie öffentlichen Einrichtungen (Tageseltern) unerlässlich.

In unserem Seminar werden wir uns mit einem theoretischen Teil, aber auch intensiv mit praktischen Ideen beschäftigen. Diese können Sie zum Teil ohne weiteres in Ihren Alltag einfließen lassen.

Hier unsere Schwerpunkte:

- Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit
- Wortschatzaufbau
- Sprachverständnis
- Elternarbeit (Eltern mit ins Boot holen)
- Anregungen und Hintergründe aus: „Praxisbuch Spracherwerb“ von Roger Loos
- praktische Übungen, wie z.B. der Einsatz von GUK-Karten (Bildkarten), Bilderbüchern und einem selbst zu gestaltendem Sprach – Würfel

Ulla Schöfer, Carmen Blank, Sprach- Erzieherinnen und Fachwirtinnen für Organisation und Führung

Sa 20.05.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Hort des DKSB (Haus 12)

Kosten: 35,- Euro

LF 17- 07 Workshop Naturgarten: Alles paletti – Preiswerte Gartengestaltung mit Paletten

Sie wollen einen kindgerechten Garten, der vor Blicken von vorbeigehenden Passanten geschützt ist?

Sie haben nicht viel Platz für Spiel und Bepflanzung?

Und es soll nicht teuer sein, aber trotzdem gut aussehen?

Wir zeigen Ihnen, wie Sie günstige und rundherum bepflanzbare

- Hochbeete und
- Sichtschutz“wände“ (vertikaler Garten) sowie
- kleine, begrünte „Nurdachhäuser“ für das Kinderspiel bauen – alles aus Paletten.

Bitte für dieses Outdoor-Seminar garten- und arbeitstaugliche Kleidung tragen sowie Gartenhandschuhe mitbringen. Werkzeugkoffer sind ebenfalls willkommen!

Sonnhild Przybyl, Dipl.-Ing. Gartenbau (FH) und geprüfte Berufspädagogin (IHK)

Sa 13.05.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Outdoor-Seminar, Treffpunkt: Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 17- 08 Workshop Naturpädagogik: „Mutter Natur“ als Erziehungspartnerin

Es gibt zahlreiche Bücher über die Kindererziehung und -entwicklung, in denen steht, was die Kinder wann, wie und wo lernen sollen. Haben „unsere“ Eltern auch schon so viel gelesen? Wie sind „wir“ eigentlich groß geworden? Meine Antwort darauf lautet: Draußen, in der freien Natur!

Leider gibt es nicht mehr viel naturbelassene Orte in den Städten und auch in den heimischen Gärten wird die Natur vielerorts nur noch möglichst pflegearm zugelassen. Schade, denn die Natur bietet der kindlichen Entwicklung wichtige Quellen zur Selbstwahrnehmung und -entfaltung:

1. Unmittelbarkeit
2. Hier und Jetzt
3. Freiheit
4. Widerständigkeit

Ihre Kinder sollen autonom, selbstbestimmt, eigenverantwortlich, risikobewusst, fantasievoll, kreativ, menschen- und umweltfreundlich sein bzw. werden? Heute erleben Sie aktiv, wie „Mutter“ Natur zu Ihrer Erziehungspartnerin wird!

Bitte in bequemer, wetterangepassten Kleidung kommen.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Mi 21.06.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Outdoor-Seminar, Treffpunkt: Seminarraum des DKSB

Kosten: 15,- Euro

LF 17-09 Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Inklusion – Chancen und Herausforderungen

„Jeder Jeck ist anders“, sagt der Kölner und meint: „Übe Toleranz und Nachsicht dem anderen gegenüber, im Wissen um die eigene Unvollkommenheit.“ Der Begriff „Inklusion“ bedeutet nichts anderes: Die Verschiedenheit in unserer Gesellschaft ist „normal“, sie wird erwartet und wertgeschätzt.

Es gibt viele Kinder „mit besonderen Bedürfnissen“ und immer mehr Eltern dieser Kinder suchen Unterstützung in der Kindertagespflege. Deshalb ist es wichtig, sich als Tagespflegeperson im Vorfeld mit folgenden Fragen zu beschäftigen:

- Auf welche „besonderen Bedürfnisse“ bin ich als Tagespflegeperson eingestellt?
- Welche „besonderen“ Fähigkeiten benötige ich als Tagespflegeperson für ein Inklusionskonzept?
- Wie gestalte ich die Elternarbeit?
- Wie vermeide ich Überforderungen?

(Flüchtlings-)Kinder mit entwicklungsbedingten, körperlichen und/oder seelischen Handicaps können in der Kindertagespflege sehr gut ressourcenorientiert begleitet und gefördert werden können. Gemeinsam werden wir am heutigen Tag erarbeiten, wie es für alle funktioniert.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Sa 01.07.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 17- 10 Fit für Gespräche und Diskussionen mit Eltern - auch mit „außergewöhnlichen“ Eltern und/oder mit Eltern ohne ausreichende Deutschkenntnisse.

Unser Auftritt und unsere Körpersprache sind oft, je nach Tagesempfindlichkeit und Motivation, unterschiedlich geprägt. Hier erfahren wir erlebnispädagogisch, wie wir es empfinden, in einer für uns unverständlichen Sprache oder Umgangsweise angeleitet zu werden und was wir selbst benötigen, um Wertschätzung, Anteilnahme und unterstützende Klarheit zu erfahren.

Durch unterschiedliche „Werkzeuge“ aus z.B. der Gefühlsarbeit, dem pädagogischen Rollenspiel oder durch zielorientierte Familienaufstellungen erhalten wir hilfreiche Anregungen, die uns im Alltag unterstützen, uns klar und unkompliziert von ungesunden Themen und Situationen abzugrenzen. Ebenso können wir uns selbst besser erfassen und Situationen neutraler und objektiver wahrnehmen. Auf diese Weise können wir unseren Alltag mit mehr Leichtigkeit, Kraft und Motivation erleben. Das ermöglicht uns gleichzeitig, sicher und selbstbewusst auch in schwierigen Situationen und Kontakten wir selbst zu bleiben, anstatt uns von Mustern und Verhaltensweisen steuern zu lassen, die wir übernommen haben.

Die Schwerpunkte des Tages-Seminars sind individuell, jeweils abhängig vom Thema oder der Situation der Teilnehmer/innen.

Tanja Weber, Qualifizierte Tagespflegeperson, ganzheitliche Lebensberatung/Coaching

Sa 08.07.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF-11 Interkulturelles Training für Tageseltern: „aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, mit einander umzugehen“ (Liedtext von Clemens Bittlinger)

Zwischen und mit verschiedenen Kulturen groß zu werden und leben zu lernen, ist eine Herausforderung und Aufgabe für Kinder und Erziehende gleichermaßen.

Kinder mit Migrationshintergrund leben oft in zwei Welten, in zwei unterschiedlichen Wertegesellschaften und sind deshalb hin und her gerissen. Erwachsenen geht es ebenso.

Wir wollen im Seminar

- unterschiedliche Werte und Verhaltensweisen erkunden
- Frauen (Mütter)- und Männer (Väter) Bilder kennen lernen
- das Menschen und Weltbild der Menschen verstehen
- die anders funktionierende Gesellschaft, Stichwort: Individualismus, Kollektivismus klären
- Möglichkeiten des Miteinanders erkunden
- Begrifflichkeiten wie: Integration, Assimilation, Separation und Marginalisierung besprechen
- Kindern helfen, Parallelwelten abzubauen und im Hier und Jetzt zu leben.

Das Ziel ist: Tageseltern lernen Kinder aus anderen Kulturen und somit auch deren Kulturen besser verstehen und erfahren, wie sie den Erziehungsalltag „interkulturell“ gestalten können.

Wir werden methodisch vielfältig, Teilnehmer- und Themenzentriert arbeiten.

Günter Schroth Diakon, Erwachsenenbildner und Doris Schroth,
Ethikdozentin und Supervisorin

Sa 15.07.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 17-12 Workshop Naturpädagogik: Bewacher, Beschützer, Freunde und sonstige „Zaunsitzer“ – Ideen aus Ton für den Kinder-Garten

An diesem Tag möchte ich Ihnen zeigen, wie Sie mit einfach
herzustellenden Zaunsitzern aus Keramik ihrem Garten eine „tierisch“-
fröhliche, kindgerechte Note geben können.

In einer kurzen theoretischen Einführung

- lernen Sie unterschiedliche Tonsorten und –farben kennen,
- zeige ich Ihnen verschiedene Aufbautechniken und die Nutzung von diversen Gieß- und Gipsformen sowie
- den kreativen Umgang mit Glasur und Farbkombinationen, Stempeln, Ritzen usw..

Danach steht Ihnen die Werkstatt zum Experimentieren und Werkeln unter individueller Anleitung zur Verfügung. Motto: „Geht net, kann ich net ...gibt's net!“.

Ziel: Reinschnuppern, Erlernen dieses Handwerks und Erleben der eigenen Kreativität, weitergeben der Erfahrung und den Spaß am Töpfern an die Kinder. Ein selbstgemachtes Stück zum „Mitnachhausenehmen“ als greifbares Ergebnis ist inklusive.

Birgit Wagner, Freies Kunsthandwerk

Sa 22.07.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Töpferwerkstatt, Heidelbergerstrasse 2, Wiesloch

Kosten: 35,- Euro (plus Materialkosten)

LF 14-01/3 Gesprächskreistreffen

In den Gesprächskreisen geht es um aktuelle Themen und Entwicklungen im facettenreichen Tätigkeitsbereich der (Kinder-)Tagespflege.

Die Vermittlung von neuen Inhalten sowie die Fragen und Gesprächswünsche der teilnehmenden Tageseltern stehen hier im Mittelpunkt.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Mi 20.09.2017 / 19.30 – 21.45 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 8,- Euro

LF 17-13 Workshop Naturgarten: Kreative Kräuterstecker aus Ton

Heute zeige ich Ihnen, wie Sie Ihre Kräuterecke mit kreativen Namensschildern kindgerecht gestalten können. Es werden zahlreiche Stecker-Varianten vorgestellt, die zur Nachbildung animieren. Für eigene Ideen stehe ich Ihnen natürlich stets mit den nötigen Tipps und Tricks zur Seite.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zur Beschaffenheit von Ton und Glasur, steht Ihrer Selbstentfaltung nichts mehr im Wege. Wer selbst erlebt, wie sich kreatives Potential entfaltet, der gibt diese Experimentierlust gut und gerne an die Kinder weiter. Bewährtes Motto: „Geht net, kann ich net ...gib'ts net!“.

Birgit Wagner, Freies Kunsthandwerk

Sa 23.09.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Töpferwerkstatt, Heidelbergerstrasse 2, Wiesloch

Kosten: 35,- Euro (plus Materialkosten)

LF 17-14 Workshop Naturpädagogik: Insektenhotels, Nisthilfen und Co

Ein Blick in die Städte heute zeigt: Es gibt immer weniger Raum für Natur und somit immer weniger Möglichkeiten für Insekten, Vögel und andere Tiere Nistplätze und Material für ihre Nester zu finden.

In diesem Seminar bauen wir exemplarisch ein großes Insektenhotel für den Seminargarten des Kinderschutzbundes und basteln Nisttaschen für Vögel und Schwalbennester. Motto: Learning by doing! Wir bohren, hämmern, sägen, flechten, bauen mit Gips und Lehm und lernen, wer wo wie wohnt und wie wir ein bisschen mehr Natur auch in kleinsten Gärten bringen können.

Bitte mitbringen: Gartenhandschuhe, falls vorhanden Laubsäge, Handbohrer, Hammer. Für die Kinder gibt es Möglichkeiten, selbst Gebautes mitzunehmen (Materialkosten ca. 4,- Euro).

Maren Renz, Dipl. Agraringenieurin

Sa 07.10.2017 / 9.00 – 13.00 Uhr / 5 UE
Outdoor-Seminar, Treffpunkt: Schülerhort des DKSB (Haus 12)

Kosten: 25,- Euro (plus Materialkosten)

LF 17-15 Workshop Naturpädagogik: Wir gestalten einen Barfußweg

Barfußlaufen ist gesund. Es kräftigt die Fußmuskulatur und stimuliert zahlreiche Sinne – und auf einem abwechslungsreich angelegten Barfußpfad macht es zudem viel Spaß!

In diesem Seminar erfahren Sie, wie man auf kleinstem Raum „sinnvolle“ Barfußpfade anlegen kann. Dabei geht es auf keinen Fall nur theoretisch zu, vielmehr lautet das Motto wieder: „Learning by doing“! Wir werden heute gemeinsam einen Barfußpfad im Seminargarten anlegen. Zahlreiche Materialien stehen dafür zur Verfügung. Mitgebrachte Ideen und Materialien sind natürlich immer willkommen!

Bitte in garten- und arbeitstauglicher Kleidung kommen.

Sonnhild Przybyl, Dipl.-Ing. Gartenbau (FH) und geprüfte Berufspädagogin (IHK)

Sa 14.10.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Outdoor-Seminar, Treffpunkt: Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 17-16 Mein Haustier in der Tagespflege

Sie haben ein Haustier(e) und möchten Ihren Tageselternalltag sinnvoll durch Ihr(e) Tier(e) bereichern?

Sie möchten eventuellen Vorbehalten potentieller Kunden sachlich und kompetent begegnen?

Sie sind unsicher, was sie ihrem Tier zumuten können und wie sie Kindern und Tier(en) gerecht werden können?

Mit diesen Fragen setzen wir uns an diesem Abend auseinander. Zudem beschäftigen wir uns mit der Wirksamkeit von Tieren auf die Entwicklung emotionaler Intelligenz.

Barbara Renner, Physiotherapeutin, qualifizierte Tagespflegeperson, ausgebildet in tiergestützter Therapie

Mi 25.10.2017 / 19.00 – 21.15 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 15,- Euro

LF 17- 17 Erzählwerkstatt: Märchen aus anderen Ländern

„Ein richtiges Märchen am richtigen Ort zur richtigen Zeit kann zwischen den Menschen eine Brücke bauen.“ Somit können Märchen Kinder unterschiedlichster Herkunft zusammenführen.

Märchenwege sind Lebenswege, sie wiederholen nicht nur unsere oft beängstigenden Lebenserfahrungen, sie erzählen auch von unseren großen Wünschen, unserer Sehnsucht nach einer heilbaren Welt und einem geheilten Leben. Sie machen mit ihren Bildern Mut, Leben zu wagen.

Ziel des Seminares ist es

- zu klären, weshalb Märchen Kindern helfen,
- Märchen anderer Länder kennen zu lernen und
- Kindern anderer Länder mit ihren eigenen Märchen Mut zu machen.

Es werden zahlreiche Märchen aus verschiedenen Ländern vorgestellt bzw. erzählt, gemeinsam sowie in Gruppenarbeit die Botschaften und Erkenntnisse aus den Märchen herausgearbeitet und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Märchen verschiedener Kulturen erfahrbar gemacht.

Gesa Wegner, Kommunikationstrainerin, Geschichtenerzählerin

Sa 11.11.2017 / 9:00 – 16:00 Uhr / 9 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 35,- Euro

LF 17-18 „Erkenne Dich selbst ...“ - im Kontakt mit Deinem Gegenüber

Anhand von eigenen Themen der Teilnehmer/innen und/oder von der Gruppe aufgestellte Fallbeispiele werden wir praxisnah, alltagsorientiert und zielgerichtet Gedanken, Wünsche, Hoffnungen oder auch Ängste aus der praktischen Arbeit und aus Gesprächen beleuchten.

So lassen sich auf spielerische und erlebnispädagogische Weise Umsetzungsvorschläge und gesunde Verhaltensweisen für unseren Alltag fördern und erarbeiten.

Eines der kosmischen Gesetze ist das „Prinzip der Resonanz“. Das bedeutet "Gleiches zieht Gleiches an und wird durch Gleiches verstärkt". Wenn ich also bewusst oder unbewusst bestimmten Lebensumständen und/oder Menschen immer wieder begegne, mit denen ich mich nicht identifizieren möchte, die ich häufig ablehne oder Alltagssituationen, die sich „zufällig“ wiederholen, so ist das ein möglicher Hinweis auf einen Spiegel meines eigenen Inneren nach dem oben genannten Prinzip der Resonanz.

Diese Arbeit ermöglicht besonders Mutigen eine Auseinandersetzung mit sich selbst im Kontakt mit Kindern, Eltern und Kollegen. Denn so, wie ich bewusst oder unbewusst Situationen anziehe, die ich in meinem Alltag als schwierig erlebe, so bin ich auch in der Lage, eine positive Resonanz aufzubauen und mehr davon in mein Leben einzuladen.

Tanja Weber, Qualifizierte Tagespflegeperson, ganzheitliche Lebensberatung/Coaching

Sa 25.11.2017 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE
Hort des DKSB (Haus 12)

Kosten: 35,- Euro

LF 14-01/4 Gesprächskreistreffen

In den Gesprächskreisen geht es um aktuelle Themen und Entwicklungen im facettenreichen Tätigkeitsbereich der (Kinder-)Tagespflege.

Die Vermittlung von neuen Inhalten sowie die Fragen und Gesprächswünsche der teilnehmenden Tageseltern stehen hier im Mittelpunkt.

Susanne Pfeifer-Voigt, Pädagogin (M.A.), Supervisorin (DGSv)

Mi 06.12.2017 / 19.30 – 21.45 Uhr / 3 UE
Seminarraum des DKSB

Kosten: 8,- Euro

Internet-Buchung: „step-by-step“-Anleitung

Um einen Ausbildungsblock oder ein Fortbildungsangebot bei uns zu buchen, gehen Sie bitte auf die Internetseite des Deutschen Kinderschutzbundes OV Wiesloch e.V. (www.kinderschutzbund-wiesloch.de). Auf der Seite angekommen klicken Sie bitte jeweils:

- **Für Kurstermine und Anmeldungen klicken Sie bitte hier** (rechts oben)
- **Tageselternqualifikation (unten links)**
- **Info & buchen**
- **Kurs kann nun gebucht werden**

Jetzt erscheint im oberen Teil der gewünschte Kurs, zum Beispiel:

LF 12-38 Eltern und Tageseltern – ein Begleiteteam des Kindes.
Sa 16.05.2015 / 9.00 – 16.00 Uhr / 9 UE / 35,- Euro

Nun beachten Sie bitte folgendes:

Wenn Sie schon einmal bei uns eine Veranstaltung gebucht haben, sind Sie bereits registriert. Ihr **Benutzername** ist dann die E-Mailadresse Ihrer ersten Buchung! Bei Ihrer ersten Buchung wird Ihnen ein **Passwort** zugesandt, welches bei allen Buchungen mit Ihrem Benutzernamen verknüpft ist. Wenn Sie Ihre E-Mailadresse ändern, benötigen Sie deshalb eine komplette Neuregistrierung, d.h. Sie erhalten auch ein neues Passwort.

Bei einer erstmaligen Buchung und bei der Änderung der E-Mailadresse müssen alle Felder unter „Neuregistrierung“ ausgefüllt werden. Dann werden Sie freundlich aufgefordert, folgende Schritte zu gehen:

- **Buchung prüfen** (unten grau unterlegt)
Bitte überprüfen Sie die ausgewählten Aus- und Fortbildungsangebote nochmals; bei erwünschten Korrekturen gehen sie bitte auf
- **Zurück** (unten grau unterlegt); ohne Abänderungswünsche geht es sonst weiter zu
- **Buchung absenden** (grau unterlegt); sobald Ihre Buchung in unser Buchungssystem eingepflegt wurde, erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer verbindlichen Buchung.
- **Kursabsagen** werden kurzfristig mitgeteilt (bitte Ihre Mails checken).

Wenn Sie Kurse stornieren möchten, richten Sie Ihre Anliegen bitte an folgende Adresse:

tageseltern@kinderschutzbund-wiesloch.de

Sollte die Internetbuchung nicht gleich klappen, scheuen Sie sich nicht und rufen Sie gerne an:

Gisela Elitzsch, 06222-03053955, Di und Mi 10.00 – 12.00 Uhr.

SEPA-Abbuchungsverfahren

Die Regelungen von SEPA bringen ab dem 01.02.2014 geänderte Anforderungen für seit Jahren eingespielte Prozesse im Zahlungsverkehr mit sich. Die Einführung von SEPA führt nicht nur zu Umstellungen bei den Bankverbindungen der Kunden, sondern auch zu Änderungen im Lastschriftverkehr. Die wichtigsten Neuerungen des SEPA-Verfahrens sind:

1. Ablösung von Kontonummer und Bankleitzahl durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code)
2. Einheitliche Überweisungsformulare für in- und ausländische Zahlungen
3. Ablösung des Abbuchungs-/Ermächtigungsverfahrens durch SEPA-Lastschrift
4. Neue Anforderungen an die Abwicklung im Lastschriftprozess.

Die SEPA-Lastschrift führt ein einheitliches Verfahren zum Einzug von Konten Dritter ein, welches durch eine Mandatsverwaltung begleitet wird. Letztere stellt sicher, dass der Kontoinhaber, dessen Konto belastet werden soll, im Vorfeld über die Lastschrift in Kenntnis gesetzt wird, damit sich dieser auf die bevorstehende Kontobelastung einstellen und für die entsprechende Kontodeckung sorgen kann. Diese sogenannte Vorabinformation (Pre-Notification) muss das Fälligkeitsdatum sowie den genauen Betrag enthalten und muss dem Zahler rechtzeitig (mindestens 3 Tage vor dem Fälligkeit oder entsprechend einer vereinbarten Frist) mitgeteilt werden.

Wenn Sie Aus- und Fortbildungsangebote bei uns buchen möchten, füllen Sie bitte nachfolgende Erklärung aus und senden Sie diese per Post an uns zurück.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Deutschen Kinderschutzbund OV Wiesloch e.V. von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Kinderschutzbund OV Wiesloch e.V. eingezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber/-in)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

DE _____
IBAN (22 Stellen)

BIC _____
(8 oder 11 Stellen)

Ort und Datum
Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Seminare

Allgemeines - Gültig nur für Tagesmütter -

Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ist bekannt, dass ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse und Hauptschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung das Lernziel eines Seminars nicht erreichbar ist.

Anmeldung zu den Seminaren

Zu einer vollständigen Anmeldung gehören fehlerfreie Bankverbindungen. Mit der Anmeldung werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil verbindlich anerkannt.

Bestätigung

Nach Buchung bestätigen wir Ihnen den Eingang umgehend per E-Mail an Ihre angegebene E-Mail Adresse. Erst nach Geldeingang der Gebühren auf unseren Konten sind Sie fest angemeldet, ohne separate Bestätigung. Sollten die Kursgebühren von Ihrem Konto nicht eingezogen werden können, ist eine Teilnahme am Kurs nicht möglich.

Seminarpreise

Die Preise entnehmen Sie bitte unserer jeweils aktuellen Preisliste. Unsere Seminarpreise beinhalten die Seminarunterlagen für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Pausengetränke. Andere Kosten im Zusammenhang mit dem Seminar und der Seminarteilnahme (insbesondere Verköstigung, Fahrt- und ggf. Übernachtungskosten) gehen zu Lasten des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin. Eine nur zeitweise Teilnahme an einem Seminar berechtigt nicht zur Preisminderung.

Zahlungsbedingungen

Die Kursgebühr wird in voller Höhe vor Seminare Durchführung von Ihrem Konto eingezogen.

Rücktritt

Der Rücktritt von einem Seminar muss schriftlich erfolgen. Bei einem Rücktritt bis zu zwei Wochen vor dem Seminartermin (Datum des Zugangs bei uns ist maßgeblich) entstehen keine Kosten. Erfolgt ein Rücktritt in einer Zeit von weniger als zwei Wochen bis zu vier Werktagen vor dem Seminartermin, dann werden 50 % des Seminarpreises berechnet. Erfolgt eine Absage später, wird der volle Seminarpreis berechnet. Bei Erstattungen sind anfallende Bankgebühren für die Stornierungs- oder Rücküberweisung von dem Erstattungsbetrag abgezogen.

Absage und Verschiebung durch uns

Der Kinderschutzbund behält sich das Recht vor, die angebotenen Seminare bei zu geringer Nachfrage, Unterbelegung, Ausfall des Referenten, höherer Gewalt oder aus wichtigen Gründen, die nicht vom Kinderschutzbund zu vertreten sind, - auch nach erfolgter Anmeldebestätigung - zu verschieben oder abzusagen. Die betroffenen Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden unverzüglich informiert und erhalten, wenn möglich, Alternativen angeboten oder schon gezahlte Beiträge erstattet. Bei Ausfall oder Verschiebung des Seminars aus einem der vorgenannten Gründe können gegenüber dem Kinderschutzbund keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Haftungsausschluss und Freistellung

1. Die in den Seminaren vermittelten und die in den Seminarunterlagen - einschließlich auf übergebenen Datenträgern - enthaltenen Informationen werden didaktisch und fachlich nach bestem Wissen und Gewissen aufbereitet. Für eventuelle Fehler in den Informationen übernimmt der Kinderschutzbund keine Haftung. Ebenso übernehmen wir keine Haftung für etwaige daraus resultierende Schäden, insbesondere Folgeschäden.

2. Weiterhin übernehmen wir keine Haftung für unsachgemäßen Umgang mit den Räumlichkeiten und Schulungsgeräten am Seminarort und/oder Systemen, falls das Seminar in fremden Räumen durchgeführt wird. Hier wird auch die Haftung für Folgeschäden durch Fehlbedienungen durch Trainer und Schulungsteilnehmer ausgeschlossen. Der Veranstalter fremder Räume stellt uns von allen Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Schäden gegen uns geltend gemacht werden, und hat uns entstehende Kosten und Aufwendungen voll zu ersetzen.

So finden Sie uns:

zwei Karten mit der Wegbeschreibung

Adresse:

Deutscher Kinderschutzbund OV Wiesloch e. V.
Westliche Zufahrt 2, 69168 Wiesloch
Postfach 14 62, 69155 Wiesloch
Telefon: 0 62 22 / 305 395 - 5
Telefax: 0 62 22 / 305 395 - 69
tageseltern@kinderschutzbund-wiesloch.de
www.kinderschutzbund-wiesloch.de

Bürozeiten:

Susanne Pfeifer-Voigt, Mi, Do und Fr 8.00 - 14.00 Uhr
Aus- und Fortbildung / Termine nach Vereinbarung

Silke Büsing-Schmidt, Di und Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Kursverwaltung, Buchung

Telefonzeiten:

Susanne Pfeifer-Voigt, Mo und Do 10.00 - 12.00 Uhr
Silke Büsing-Schmidt, Di und Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Kontoverbindung:

IBAN DE53672922000000383813
BIC GENODE1WIE
Bei der Volksbank Kraichgau

KARTE Rhein-Neckar-Kreis

Kooperationspartner:

Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis

Bundesverband für Kindertagespflege e.V. Bildung, Erziehung,
Betreuung.

Landesverband Kindertagespflege Baden Württemberg e.V.